

Vorbemerkungen:

Mit der Inbetriebnahme des ICE-Bahnhofes Siegburg/Bonn hat die Linie 66 als Zugbringerlinie in der Region an Bedeutung gewonnen. Dieser Tatsache wurde insofern Rechnung getragen, als die Strecke kontinuierlich ausgebaut, die Infrastruktur verbessert und der Takt mittlerweile auch in der Schwachlastzeit verdichtet wurde. Trotz dieser Verbesserungen wurde von der Fahrgästen immer wieder auf die Unpünktlichkeit der Linie 66 hingewiesen. In der Vergangenheit durchgeführte Überprüfungen durch die Verwaltung am Bahnhof Siegburg bestätigten diese Hinweise. Nunmehr hat die Verwaltung vor diesem Hintergrund und auf der Grundlage einer SWB-Untersuchung aus dem Jahre 2004 die Pünktlichkeit der Linie 66 erneut stichprobenartig untersucht.

Erläuterungen:

Im Zeitraum vom 17.01.06 bis 19.01.06 in den Hauptverkehrszeiten 07.00 Uhr bis 08.30 Uhr sowie 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr wurde an vier ausgewählten Haltestellen (Siegburg Stadtbahn, Konrad-Adenauer-Platz, Bonn Hbf und Heussallee) die Pünktlichkeit überprüft. Die Bewertung der Beobachtungen erfolgte auf der Grundlage des Qualitätshandbuches für die Bereiche VRS und AVV von 2003. Danach gelten Verspätungen bis 3 Minuten als pünktlich. Als Leistungsausfall gelten aufgrund des 10-Minutentaktes Verspätungen von mehr als 10 Minuten. Bei der Betrachtung der nachfolgenden Ergebnisse sind die beiden Großbaustellen (Kennedybrücke und Bertha-von-Suttner-Platz) zu berücksichtigen.

Die wesentlichen Ergebnisse:

ca. 73 % der Fahrten waren pünktlich,

ca. 13 % hatten Verspätungen von 4 – 6 Minuten

ca. 5 % hatten Verspätungen von 7 – 10 Minuten

ca. 8 % der Fahrten mussten als Leistungsausfall gewertet werden (z. B. wegen Stromausfall am 19.01.2006).

Bei einem Vergleich der drei Untersuchungstage (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag) zeigt sich, dass am Mittwoch der beste Pünktlichkeitswert mit 83,6 % erreicht wurde. An den beiden anderen Tagen lag der Pünktlichkeitswert unter 70 % (Dienstag 66,1 %, Donnerstag 69,7 %).

Die Verspätungen entstanden im Wesentlichen zwischen Konrad-Adenauer-Platz und Bonn Hbf.

In Fahrtrichtung Siegburg konnten die Verspätungen zum Teil wieder etwas „herausgefahren“ werden. An der „Heussallee“ (erster Messpunkt) waren 83,3 % der Bahnen pünktlich. Der vergleichbare Pünktlichkeitswert verringert sich am „Hbf. Bonn“ auf 79,6 % und fällt am „Konrad-Adenauer-Platz“ auf lediglich 53,3 %. Am Endhaltepunkt Siegburg kamen 75,8 % der Bahnen pünktlich an.

Seite 1

In Fahrtrichtung Bad Honnef war dies – jedenfalls bis zur „Heussallee“ – nicht der Fall. Hier verschlechterte sich die Pünktlichkeit von der Starthaltestelle in Siegburg aus kontinuierlich. Lediglich 82,5 % der Bahnen starteten in Siegburg pünktlich (Hinweis: Die Wendezeit in Siegburg beträgt 6 Minuten). Der Pünktlichkeitswert verschlechtert sich dann von 80,3 % am „Konrad-Adenauer-Platz“ auf 69,8 % in „Bonn Hbf.“, um letztlich an der Heussallee bis auf 60,3 % abzufallen.

Auswertung des reduzierten Datensatzes (418 Abfahrten) für Montag 17.01. bis Mittwoch 19.01.2006 in der Zeit zwischen 7.00 Uhr und 8.30 Uhr sowie 16.30 Uhr und 18.00 Uhr an 4 ausgewählten Haltestellen

Im Untersuchungszeitraum kam es zu zwei Ereignissen (Stromausfall, defekte Tür), die das Untersuchungsergebnis wesentlich beeinflussten. Deshalb wird im Folgenden das oben benutzte Auswertungsschema erneut verwendet, jedoch ohne den Donnerstag im Zeitraum zwischen 16.30 Uhr und 18.00 Uhr. Dies basiert auf der Annahme, dass das Ereignis „Stromausfall“ als Einzelereignis und als nicht durch den Betreiber verursacht gewertet wird. Es liegen keine Erkenntnisse darüber vor, ob es häufig zu Stromausfällen kommt und ob dies dem Betreiber zuzuschreiben ist oder anderen. Das Ereignis „defekte Tür“ am Dienstag wird nicht aus der Auswertung entfernt, da es Aufgabe des Betreibers ist, für funktionierende Türen zu sorgen. Somit werden im Folgenden insgesamt 418 Fahrten bewertet, davon waren

ca. 78 % der Fahrten pünktlich,

ca. 15 % hatten Verspätungen von 4 – 6 Minuten,

ca. 4 % hatten Verspätungen von 7 – 10 Minuten,

ca. 3 % der Fahrten mussten als Leistungsausfall gewertet werden

Somit erhöht sich bei dieser Betrachtungsweise die Pünktlichkeit auf 78 % (+5 %) und der Anteil der ausgefallenen Bahnen verringert sich auf 3 % (- 5 %).

Bei einem erneuten Vergleich der drei Untersuchungstage (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag) zeigt sich, dass sich der Pünktlichkeitswert für den Donnerstag entsprechend von 69,7 % auf 92 % erhöht hat. (Der Pünktlichkeitswert für Mittwoch bleibt bei 83,6 % und für Dienstag bei 66,1 %.)

Weiterhin entstanden die Verspätungen nach wie vor im Wesentlichen zwischen Konrad-Adenauer-Platz und Bonn Hbf. Der Anteil der pünktlichen Bahnen ist logischerweise auch bei dieser Betrachtung, d.h. mit dem reduzierten Datensatz von 418 Fahrten, höher.

In Fahrtrichtung Siegburg konnten die Verspätungen zum Teil wieder etwas „herausgefahren“ werden. An der „Heussallee“ (erster Meßpunkt) waren 92 % der Bahnen pünktlich. Der vergleichbare Pünktlichkeitswert verringert sich am „Hbf. Bonn“ auf 86,7 % und fällt am „Konrad-Adenauer-Platz“ auf lediglich 60 %. Am Endhaltepunkt Siegburg kamen 78,6 % der Bahnen pünktlich an.

In Fahrtrichtung Bad Honnef war dies – jedenfalls bis zur „Heussallee“ – nicht der Fall. Hier verschlechterte sich die Pünktlichkeit von der Starthaltestelle in Siegburg aus kontinuierlich. 88,9 % der

Seite 1

Bahnen starteten pünktlich in Siegburg. Der Pünktlichkeitswert verschlechtert sich dann von 83,9 % am „Konrad-Adenauer-Platz“ auf 75,5 % in „Bonn Hbf.“, um letztlich an der Heussallee bis auf 63 % abzufallen.

Fazit

Die vorliegende Pünktlichkeitserfassung der Linie 66 bezieht sich hauptsächlich und bewusst auf die Hauptverkehrszeiten und die Belange des Berufsverkehrs.

In der Hauptverkehrszeit wurden 78 % pünktliche Fahrten der Linie 66 erfasst.

Bei der Betrachtung der Schwachverkehrszeit wird eine deutlich bessere Pünktlichkeitsquote der Linie 66 von 97,5 % erreicht.

Pünktlichkeitsanalyse der SWBV

Vor dem Hintergrund der o. g. stichprobenartigen Untersuchung der Verwaltung und dem Ergebnis, dass nur 78% aller Fahrten in der Hauptverkehrszeit (07.00 Uhr und 8.30 Uhr) pünktlich waren, veranlasste die SWBV ebenfalls eine Überprüfung der Pünktlichkeit. Die Erhebung wurde vom 24.04.06 bis 21.05.06 in verschiedenen Tageszeiträumen (täglich 6 Stunden zwischen 6.00 Uhr und 21.30 Uhr) durchgeführt.

Die Pünktlichkeit wurde an den Haltestellen Siegburg Stadtbahn, Konrad-Adenauer-Platz, Bonn Hbf, Heussallee und Königswinter Clemens-August-Straße erfasst.

In ihrem Fazit kommt die SWBV zu folgenden Ergebnissen:

- ⇒ Es werden wesentlich bessere Ergebnisse erzielt als bei der Erhebung des Rhein-Sieg-Kreises.
- ⇒ Die festgestellten Verspätungen sind im Wesentlichen auf die Baustellen Kennedybrücke und Bertha-von-Suttner-Platz zurückzuführen.
- ⇒ Die hohe Pünktlichkeit am Konrad-Adenauer-Platz in Richtung Bonn ist ein Indiz für die Wirksamkeit der Beschleunigungsmaßnahmen auf dem Abschnitt Siegburg – Bonn.
- ⇒ Es kann davon ausgegangen werden, dass nach Abschluss der Bauarbeiten die Pünktlichkeit der Linie 66 in beiden Richtungen im Tagesdurchschnitt über 90 % liegen wird.

Die Analyse wurde den Mitgliedern des SSB-Verwaltungsausschusses sowie der Verwaltung mit Schreiben vom 05.07.06 zur Verfügung gestellt (siehe Anhang).

Beurteilung der Pünktlichkeitsuntersuchung durch die Verwaltung

Bereits unter dem Punkt „Anlass“ macht die SWBV deutlich, dass die Untersuchung im Wesentlichen mit dem Ziel durchgeführt wurde, die Ergebnisse der Pünktlichkeitsuntersuchung des Rhein-Sieg-Kreises zu überprüfen. Wenn jedoch, wie in den Vorgesprächen von Seiten des Verkehrsunternehmens hervorgehoben wurde, eine solche Untersuchung dazu dienen sollte, Mängel im System aufzudecken und entsprechende Maßnahmen einzuleiten um besser zu werden, dann kam diese Untersuchung zum falschen Zeitpunkt (Baustellen). Auch fehlen vor einem solchen Hintergrund Informationen für die Aufgabenträger Stadt Bonn und Rhein-Sieg-Kreis hinsichtlich der festgestellten Besonderheiten (z.B.

Seite 1

Türstörungen). Darüber hinaus ist mit den vorgelegten Unterlagen kein Vergleich mit der stichprobenartigen Untersuchung des Rhein-Sieg-Kreises möglich, da die Zeitfenster nicht exakt gleich und die in dieser Zeit erfassten Einzelfahrten nicht erkennbar sind. Tendenziell wird jedoch die Erhebung des Kreises von der Untersuchung der SWVB bestätigt. Ein entsprechender Vergleich ist aber nicht zielführend, sodass hierauf an dieser Stelle verzichtet wird.

Anmerkungen im Einzelnen:

- ⇒ Die Ergebnisse der SWBV-Untersuchung werden nicht angezweifelt.
- ⇒ In Fahrtrichtung Siegburg können Verspätungen ab Konrad-Adenauer-Platz in erheblichem Maße bis Siegburg kompensiert werden. (Hinweis auf Fahrzeitpuffer ?) In der Gegenrichtung ist das nicht erkennbar.
- ⇒ Die Angabe von Durchschnittswerten ist ohne Bedeutung, da sie für den Fahrgast nicht relevant sind.
- ⇒ Es ist bemerkenswert, dass montags – freitags in Fahrtrichtung Siegburg die Pünktlichkeit am Konrad-Adenauer-Platz ca. 57% beträgt, in der Zeit zwischen 06.00 Uhr und 09.00 Uhr jedoch ca. 76%. Der niedrigste Wert wird mit ca. 46% zwischen 16.00 Uhr und 20.00 Uhr erreicht. (Begründung ?)
- ⇒ Der Abschnitt Heussallee – Bonn ist ebenfalls verspätungsanfällig. (Begründung?)

Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung wird im Rahmen der Gespräche, die bezüglich der Festlegung der Qualitätskriterien mit dem Verkehrsunternehmen zu führen sind, das Ergebnis der Pünktlichkeitsuntersuchung erörtern. Schwerpunkt sollte dabei sein, die aufgetretenen Besonderheiten offen zu legen um daraus Verbesserungsmaßnahmen ableiten zu können. Darüber hinaus wird die Verwaltung deutlich machen, dass zukünftig Pünktlichkeitsuntersuchungen auf der Linie 66 in enger Abstimmung mit den Aufgabenträgern und nach einem festgelegten Schema durchgeführt werden sollten und somit zu vergleichbaren Ergebnissen führen können.

Zur Sitzung im Planungs- und Verkehrsausschuss am 22.08.2006

Im Auftrag

Anhang:

Pünktlichkeitsanalyse Linie 66 Siegburg – Bad Honnef April/Mai 2006